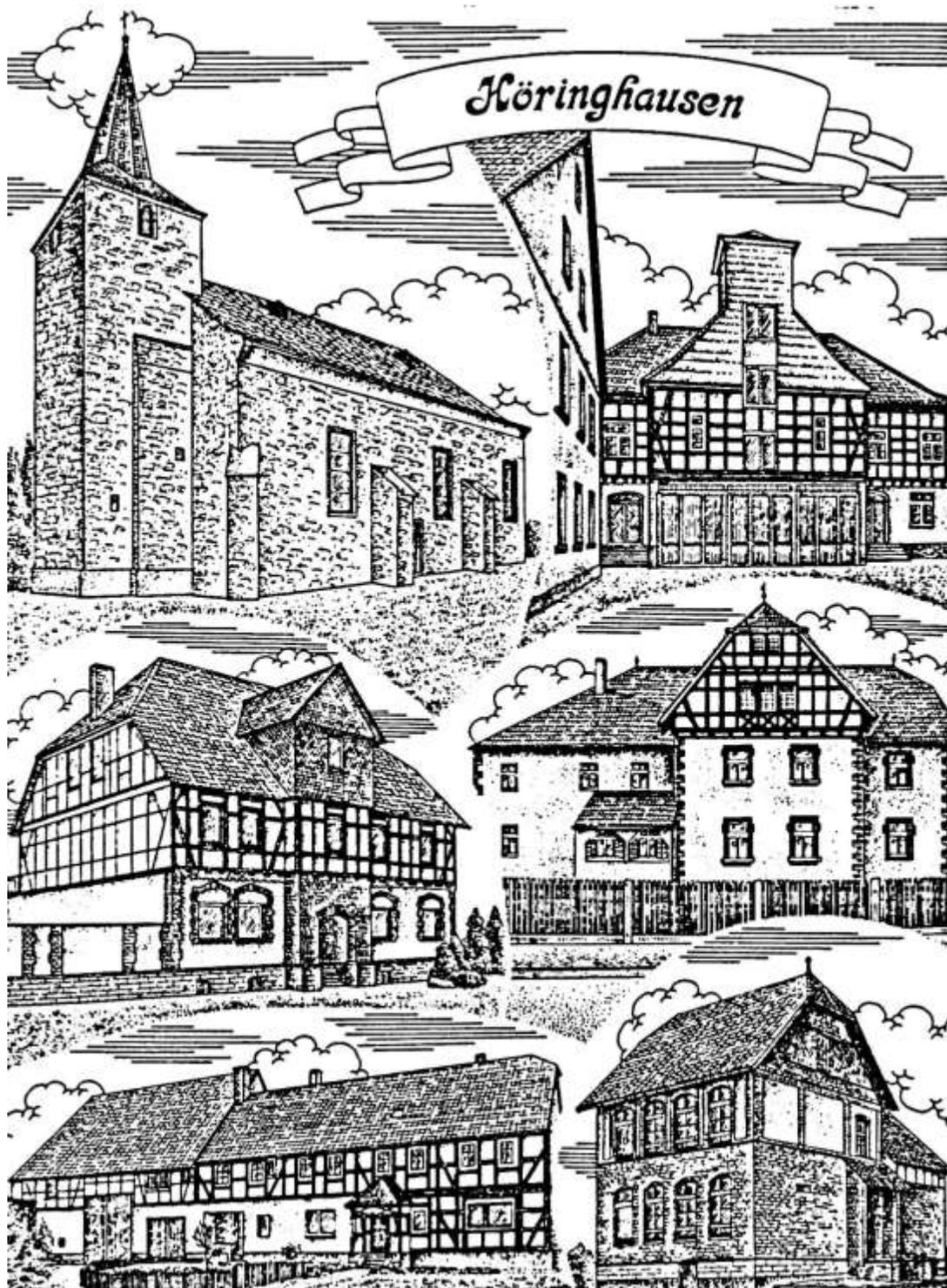


# *Geschichte und Geschichten von*



**Bildervortrag, Das 20. Jahrhundert Teil 1**  
Heinrich Figge

# Die Struktur der Gemeinde am Ende des 19. Jahrhunderts

Erna Stracke

Im Jahre 1900 hatte Höringhausen 730 Einwohner.

Das Dorf bestand aus 119 Wohnhäusern und den beiden Gutshäusern. Die Einwohnerzahl war seit 1830 rückläufig, die Auswanderung nach Amerika und die Abwanderung ins „Bergische Land“ hatten dazu geführt. Etwa 80 bis 100 junge Leute, anfänglich vorwiegend die Söhne und Töchter der Bauern und Handwerker, hatten in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts in den aufblühenden Industriestädten an Wupper und Ruhr Arbeit gefunden und waren abgewandert. Auch die Söhne der jüdischen Gewerbetreibenden zogen, nach 1866 verstärkt, in die Großstädte, um sich dort als Kaufleute niederzulassen. Verschiedene hatten nach erfolgreichem Universitätsstudium Eingang in akademische Berufe gefunden. Durch den Zuzug einiger Molkereiangestellter (6) und mehrerer Knechte- und Tagelöhnerfamilien, die auf den Gutsbetrieben Arbeit gefunden hatten, erscheint der Rückgang nicht so hoch. 183 der 237 Erwerbstätigen arbeiteten in Land- und Forstwirtschaft.

Es gab noch 22 hauptberufliche Landwirte am Ort, nur 4 der 1704 bestehenden Ackergüter waren noch im Besitz der Familie. 31 der Haushaltsvorstände arbeiteten als Knechte bei den Bauern und auf den Gütern. Da sie neben dem Lohn dort auch die Verköstigung erhielten, mußten die Familien oftmals darben oder jeden sich bietenden Tagelohn annehmen; so hatten z. B. die Frauen einiger Knechte auf auswärtigen Gütern das Melken übernommen. Um 4 Uhr morgens nahmen sie täglich auf dem 3,5 km entfernten Gut Malberg und auf dem 2 km entfernten Gut Hof Heide die Arbeit auf. 34 Personen lebten ausschließlich vom Tagelohn, hinzu kommen die kleineren Landwirte und auch Handwerker, die mit ihren Familienangehörigen im Neben-erwerb als Tagelöhner dazu verdienten.

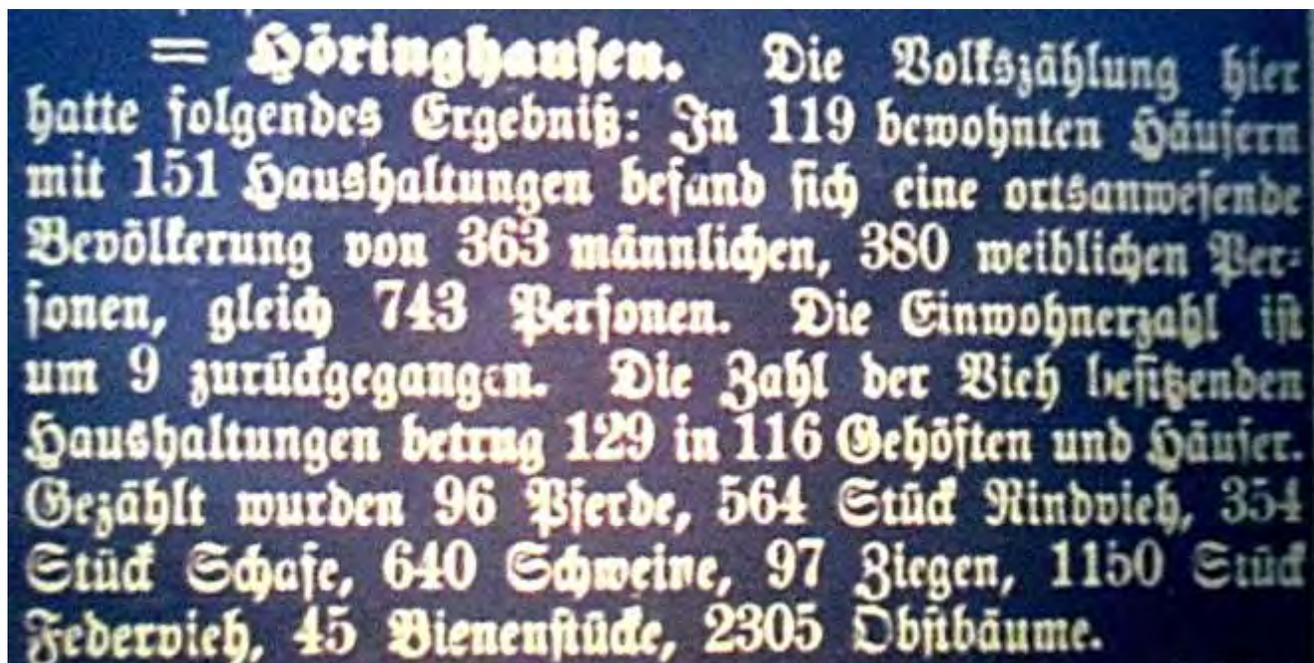
Die Zahl der mittleren landwirtschaftlichen Betriebe war seit 1840 erheblich zurückgegangen. Die Ortseinwohner besaßen nur noch 37 % des Ackerlandes, gegenüber 66% im Jahre 1840. 40% des Ackerlandes gehörten jetzt zu den Gütern.

Die Ausmärker, hauptsächlich aus Strothe, hatten 1890 151 ha in Besitz und Bewirtschaftung. Selbst 23 ha Wald waren durch Zwangsverkäufe und Erbauseinandersetzungen in die Hände auswärtiger Besitzer übergegangen. Der Waldbesitz des Fürsten von Lich war durch Zukäufe auf 279 ha angewachsen. Von den 28 selbständigen Handwerkern besaßen 7 kein eigenes Haus und lebten in wirtschaftlicher Abhängigkeit, darunter 4 Schneider. Insgesamt wohnten 37 der 151 Familien zur Miete. Die Übersicht gibt zwar 117 landwirtschaftliche Betriebe für das Jahr 1900 an, davon jedoch nur 22 Vollandwirte und 12 Landwirte mit Nebenerwerb. Die hohe Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe unter 1 ha resultiert daher, daß jeder Hausbesitzer durch die Verkoppelung wenigstens 1/4 Morgen Krautland in der Nähe des Dorfes bekommen hatte. Die Erwerbsstruktur hatte sich auf die Bautätigkeit ausgewirkt, in dem neuerschlossenen Baugebiet „im Himmelreich“ waren recht bescheidene Häuschen der Knechte und Tagelöhner entstanden. Die verkehrsferne Lage und die mangelnde Industrie ließen die Gemeinde in ihrer Struktur weiter stagnieren und zwangen zur Abwanderung. Ein abschließender Überblick führt zu der Erkenntnis, daß die Struktur des Ortes durch die Wirtschafts- und Sozialentwicklung im 18. und 19. Jahrhundert tiefgreifende Wandlungen erfahren hat, die sich noch in der heutigen Kulturlandschaft ausweisen und die Sozialstruktur entscheidend beeinflussen.

Ende des 19. Jahrhunderts und in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts geht es deutlich aufwärts in Deutschland und auch in Höringhausen.

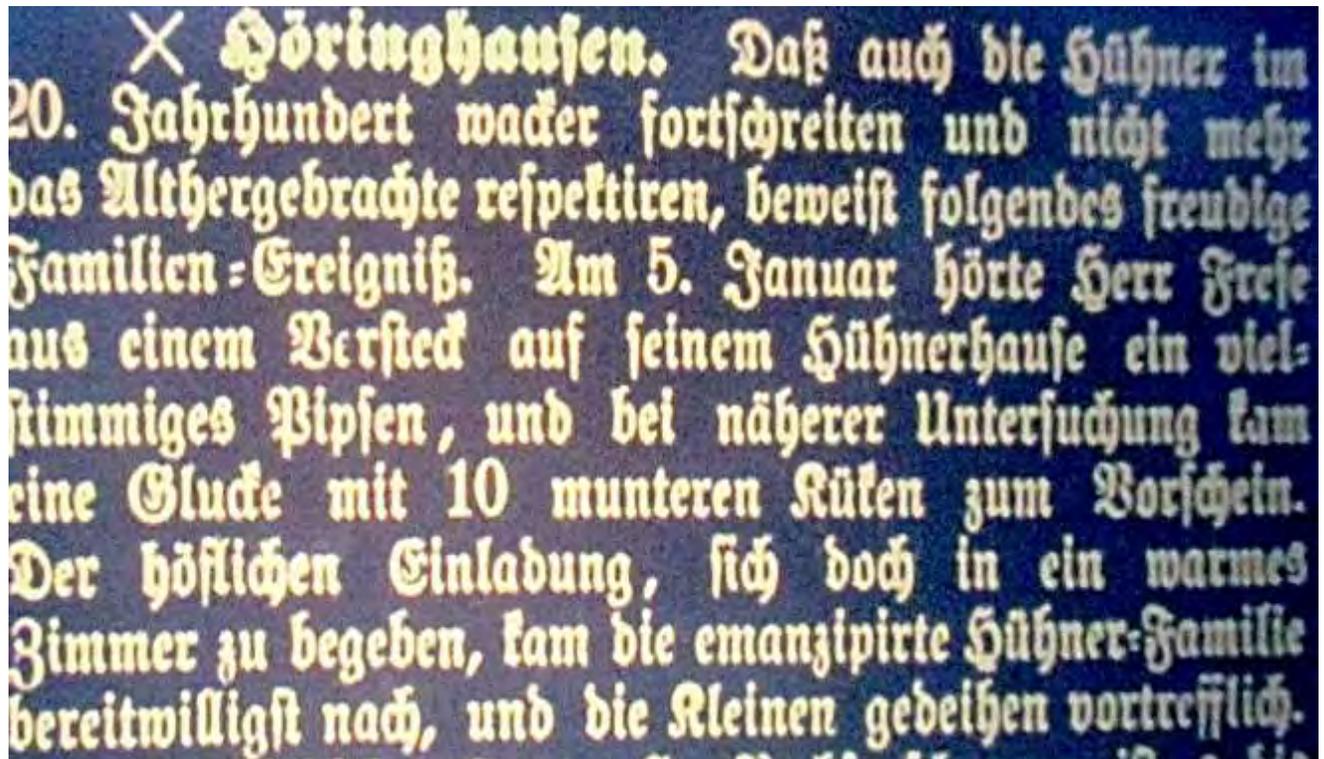
Ich habe wieder einiges aus der Geschichte und kleine Geschichten im Stadtarchiv Korbach aus der „Corbacher Zeitung“ abfotografiert und kommentiert. Manche Exemplare der „Corbacher Zeitung“ sind in einem sehr schlechten Zustand, sie stehen im Stadtarchiv Korbach nicht mehr zur Verfügung. Man hat sie mit einem Microprinter vor Jahren auf Bänder geladen Auf einem Bildschirm kann man die Berichte lesen und abfotografieren. Das erklärt den dunklen Grund und die weiße Schrift.

CZ. 03. 01. 1901, auch mal interessant: Es fand eine Zählung statt.



= Höringhausen. Die Volkszählung hier hatte folgendes Ergebnis: In 119 bewohnten Häusern mit 151 Haushaltungen befand sich eine ortsanwesende Bevölkerung von 363 männlichen, 380 weiblichen Personen, gleich 743 Personen. Die Einwohnerzahl ist um 9 zurückgegangen. Die Zahl der Vieh besitzenden Haushaltungen betrug 129 in 116 Gehöften und Häusern. Gezählt wurden 96 Pferde, 564 Stück Rindvieh, 354 Stück Schafe, 640 Schweine, 97 Ziegen, 1150 Stück Federvieh, 45 Bienenstöcke, 2305 Obstbäume.

**CZ 14. 01. 1900:** Wieder aufgetauchte, respektlose Hühner:



× **Höringhausen.** Daß auch die Hühner im 20. Jahrhundert wieder fortschreiten und nicht mehr das Althergebrachte respektieren, beweist folgendes freudige Familien-Ereigniß. Am 5. Januar hörte Herr Frese aus einem Bersted auf seinem Hühnerhause ein vielstimmiges Pipsen, und bei näherer Untersuchung kam eine Glucke mit 10 munteren Küken zum Vorschein. Der höflichen Einladung, sich doch in ein warmes Zimmer zu begeben, kam die emanzipirte Hühner-Familie bereitwilligst nach, und die Kleinen gedeihen vortreflich.

CZ. 17. 03. 1900

### **Kontroll-Versammlungen im Landwehrbezirk Arolsen.**

Die diesjährigen Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen finden wie folgt statt:

Am Donnerstag den 26. April 1900, Mittags 1 Uhr in Sachsenhausen, vor dem Rathause für die Mannschaften aus den Orten: Alraft, Berich, Bringhausen, Freienhagen, Hemfurth, Höringhausen, Netze, Sachsenhausen, Waldeck, Nieder-Werbe, Ober-Werbe.

Anzeigen über Holzversteigerungen findet man fast jedes Jahr. Hier 2 Beispiele: **Am 07. 03. 1900** hat der Bürgermeister Figge, es war mein Großvater, das Holz für die Gemeinde, und am **01. 11. 1900** Förster Schlag für den Fürsten von Lich, versteigert.

# Holzversteigerung.

Mittwoch den 7. März, von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen im Gemeindewalde zu **Höringhausen**, Distrikt **Harzberg**, **Langengrund**, **Widengrund** und **Altenhagen** versteigert werden:

189	rm	Buchen-Schellholz,
11,5	"	" Knüppel,
5	"	Eichen:
7	"	Birken:
21	"	Nadel:
1200	"	Buchen-, Eichen-, Birken- und Nadelreisholz,
23	Eichen-Stämme	von 1,4—10 m Länge u. 14—63 cm Durchmesser,
13	Buchen:	" " 5,4—8 " " " 35—52 " "
13	Fichten:	" " 11—16 " " " 12—16 " "
108	Fichtenstangen	" 1—5 " Klasse.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde am **Harzberg** bei **Strotze**.  
**Figge**, Bürgermeister.



# Kupfholz-Verkauf

in der fürstlich Solms-Lichschen Försterei **Höringhausen**.

Auf einem mit anderen Forstverwaltungen gemeinsam festgesetzten Submissionswettbewerb Holzverkauf am **8. November 1900**, Nachmittags 1 1/4 Uhr, im **Lenz'schen Felsenkeller** zu **Siegen** wird auch das Kupfholz der fürstlich Solms-Lichschen Försterei **Höringhausen** bei **Corbach** in **Waldeck** zum Verkauf gestellt.

200	fm.	Fichtenbauholz,
100	"	Kiefernbaupholz,
100	"	Kiefergrubenholz.

Die Gebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Submissions-Offerte“ spätestens bis zum **Mittwoch, den 7. November**, Abends, an das fürstlich **Stollberg'sche** Rentamt zu **Ortenberg** (Oberhessen) einzureichen und können sich auch auf Theile der einzelnen Lose beschränken. Am **8. November** werden keine Gebote mehr angenommen.

Wir laden die Herrn Käufer zur Betheiligung ein und sind zur Ertheilung näherer Auskunft bereit.

**Höringhausen**, den **18. Oktober 1900**.

fürstlich Solms-Lichsche Försterei.  
**Schlag**.

CZ. 12. 05. 1900, mein Großvater

□ **Höringhausen.** Herr Schmiede-Meister  
Heinrich Függe jun. hat nach vollzogener Wahl die  
Geschäfte als Bürgermeister und Standesbeamter hie-  
selbst definitiv übernommen.

CZ. 12. 06. 1900,

Suchen zu sofort oder 1. Januar einen  
tüchtigen, soliden ev.  
**Verwalter.**  
Schalt nach Uebereinkunft. Ebenso findet  
**1 Oekonomie-Lehrling**  
bei uns Stellung.  
Gebr. Enoch,  
Höringhausen/Corbach.

### Neu eingerichtet werden:

1) Eine dreimal täglich verkehrende Personenpost zwischen Herzhausen Bf. und Böhrl mit folgenden Kurszeiten:

hin			zurück				
I.	II.	III.					
5:45	9 0	5 0	0	Böhrl	9:00	12:00	8:15
6:25	9:45	5:40	6	Herzhausen	9 0	11:00	7:30
6:35	9:55	5:50	7	Herzhausen Bf.	8:00	11:45	7:20

2) Eine zweite Personenpost zwischen Corbach und Sachsenhausen über Alraft unter folgender Aenderung der Kurszeiten der bestehenden Personenpost und der Landbriefträgerpost zwischen Corbach und Höringhausen:

hin			zurück				
P.	P.	Lw.					
10 0	7:25	6 0	0	Corbach	11 0	6:20	6 0
..	..	..	..	Corbach Bf.	..	6:10	..
10:45	8:10	..	6	Melneringhausen	9:45	5:25	5:15
11 0	8:25	..	8	Ermeke	..	5:10	5 0
11:25	..	8:20	10	.. Höringh. Ag.	8:25	..	4:45
..	8:35	..	..	9 Alraft	..	5 0	..
11:50	9 5	..	14	13 Sachsenhausen	..	4:30	4:10

**Bezirk Vöhl.** Aus Marburg wird geschrieben: Als man vor einigen Jahren mit dem Bau der Teilstrecke Frankenberg-Korbach begann, hoffte man, die Bahn bis zum 1. April 1899 fertigstellen zu können. Es stellten sich jedoch solche Terrain Schwierigkeiten entgegen, dass die Arbeit, trotzdem hunderte von italienischen und sonstigen Arbeitern daran beschäftigt waren, nur langsam fortschreiten konnte und heute noch nicht vollständig beendet ist. Wie aber jetzt bestimmt verlautet, wird die von der königlichen Eisenbahndirektion zu Kassel mit der Bezeichnung Warburg-Marburg belegte neue durchgehende Verbindungslinie vom 1. April des Jahres ab, spätestens aber mit dem Inkrafttreten des neuen Sommerfahrplans dem Verkehr übergeben werden können. Man kann also dann vom Marburg aus über Wetter, Frankenberg, dann dem Eder - und Ittertäl entlang nach Korbach, Arolsen, Volkmarsen und Warburg reisen. Dass die neue Linie für Marburg von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist erhellt schon dadurch, dass die ganze Gegend hinter Frankenberg (das Amt Vöhl für einschließlich der Enklaven Eimelrod und Höringhausen) zum Marburger Landgerichtsbezirk gehört. Die Leute dort mussten früher, wenn sie nach Marburg wollten, 2-3 Tage hierzu verwenden. Sie gingen 6 bis 12 Stunden, bis sie nach Frankenberg kamen, übernachteten dort und konnten dann am anderen Tage erst mit der Bahn weiter. Diese Unannehmlichkeit fällt in Zukunft also weg. Auch von hier aus wird wohl dann mancher einen Ausflug in diese jetzt noch verhältnismäßig unbekannte Gegend unternehmen.

CZ. 03. 07.1900, Jagdglück

□ **Höringhausen, 2. Juli.** (Seltenes Jagdglück.) Herr Förster Schlag dahier hatte wiederum das Glück in ganz kurzer Zeit 5 Wildschweine und 4 kapitale Rebhühner zu erlegen. Also ein Beweis, welcher gewandter Schütze Herr Schlag ist.

CZ. 19. 07. 1900, Volksfest in Höringhausen

**Volks-Fest zu Höringhausen**  
am Sonntag den 29. und Montag den 30. Juli.  
Concert und Ball wird ausgeführt von der Capelle des 167. Infanterie-Regiments zu Kassel.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
Das Fest-Komitee.

CZ, 30. 08. 1900, das waren noch Zeiten = 4 % Zinsen

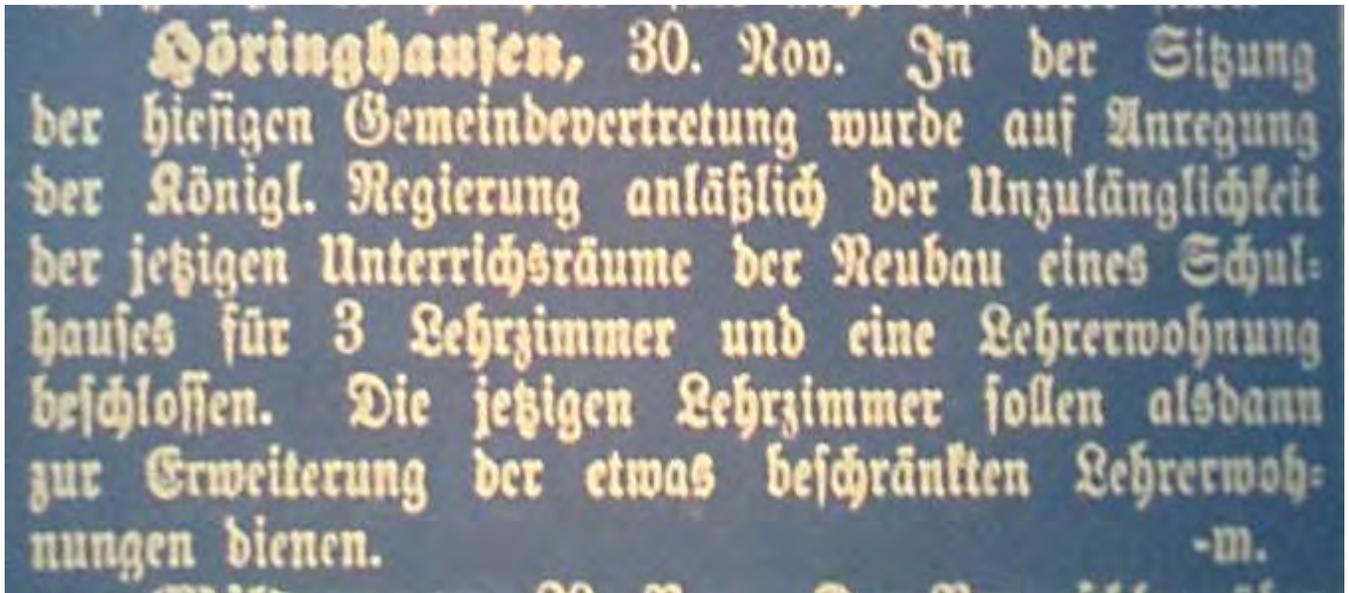
X **Höringhausen.** Die sich von Jahr zu Jahr steigende Zahl derjenigen, welche ihre Ersparnisse der Höringhäuser Darlehnskasse (G. m. u. H.) anvertrauen, zeigt die Beliebtheit, deren sich diese Kasse in immer weiteren Kreisen erfreut. Die letzte Generalversammlung hat nun, um den Sparern noch mehr entgegen zu kommen, einstimmig beschlossen, vom 1. Januar 1901 ab alle Einlagen mit 4 % zu verzinsen.

|| **Höringhausen.** Am 29. und 30. Juli wurde in hergebrachter Weise das hiesige Volksfest gefeiert. Die Vorbereitungen zu diesem Feste häuften sich dank der Reider für die letzten Tage, da das Komitee gezwungen war, einen anderen als den bisherigen Festplatz zu wählen. Am Sonntag um 2 Uhr setzte sich der aus den hiesigen Vereinen und der Schuljugend gebildete Festzug unter flatternden Fahnen und den Klängen der Kapelle der 167er in Bewegung. Nach

Ankunft auf dem neuen Festplatze, dessen Eingang durch einen schönen Triumphbogen geschmückt, wurde nach kurzer Ansprache eines Komiteemitgliedes, in welcher die Bedeutung und der Zweck des Festes hervorgehoben wurde, ein begeistertes Hoch auf Se. Majestät ausgebracht. Sodann lauschten die Festtheilnehmer den süßen Tönen der Konzertmusik, deren vorgetragene Stücke für den Zuhörer wirklich ein Kunstgenuß waren. Trotz des gegen Abend eintretenden Regenwetters fand eine ziemlich zahlreiche Betheiligung am Festballe statt. Montag morgen gegen 10 Uhr versammelten sich die Vereinsmitglieder zum Fröhschoppen auf dem Festplatze. Bei der gemüthlichen Stimmung und der Abwechslung durch Gesang und Musik verflogen die Stunden gar zu rasch. Während des Konzertes am Nachmittage fanden die Gesänge der Schuljugend und der hiesigen Liedertafel allgemein Anklang. Mögen alle später hier zu feiernden Volksfeste sich dem diesjährigen würdig anreihen.

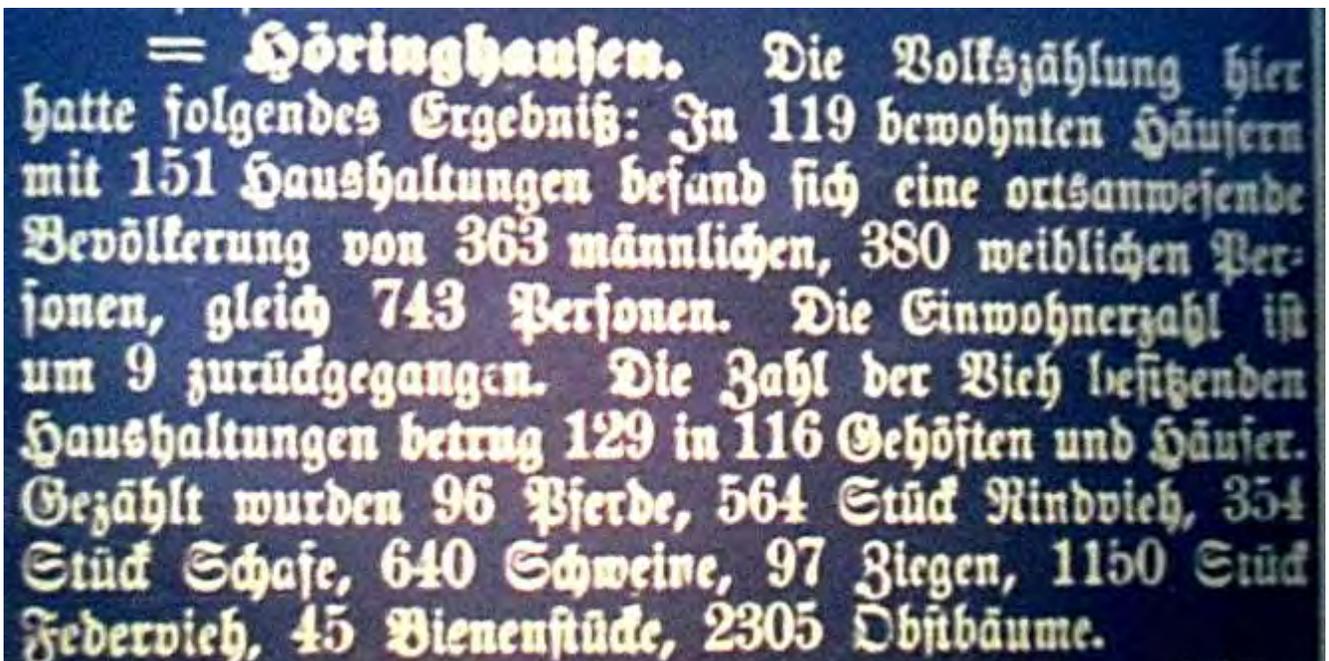
□ **Döringhausen.** Am Freitag Morgen vor 8 Uhr brach in dem Wohnhaus des Landwirths Reddehas Feuer aus, das sehr rasch um sich griff und in kurzer Zeit das Haus und die große Scheune mit der gesammten diesjährigen Ernte vernichtete. Gerettet wurde außer dem Vieh fast nichts; im Hause war nur die Frau anwesend, während alle übrigen Insassen auf dem Felde beschäftigt waren. Die hiesigen Feuerwehren waren bald zur Stelle und arbeiteten mit großer Aufopferung, ebenso strengten sich die Nachbarn, welche meist nicht versichert hatten, über alle Maßen an, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Bei den recht waghaften Rettungsarbeiten zeichnete sich besonders Herr Förster Schlag aus. Von auswärts erschienen die Spritzen aus Sachsenhausen, Strothe und Meineringhausen, fanden aber keine Arbeit mehr vor. Ueber die Entstehungsursache ist nichts bekannt geworden.

**CZ 04. 12. 1900:** Beschluß des Gemeinderates, ein neue Schulhaus, eine Lehrerwohnung und drei Lehrerzimmer zu bauen. (in der alten Schule).



**Döringhausen, 30. Nov.** In der Sitzung der hiesigen Gemeindevertretung wurde auf Anregung der Königl. Regierung anlässlich der Unzulänglichkeit der jetzigen Unterrichtsräume der Neubau eines Schulhauses für 3 Lehrerzimmer und eine Lehrerwohnung beschlossen. Die jetzigen Lehrerzimmer sollen alsdann zur Erweiterung der etwas beschränkten Lehrerwohnungen dienen. -m.

**CZ. 03. 01. 1901** Auch mal interessant: Eine Zählung fand statt.



**= Döringhausen.** Die Volkszählung hier hatte folgendes Ergebnis: In 119 bewohnten Häusern mit 151 Haushaltungen befand sich eine ortsanwesende Bevölkerung von 363 männlichen, 380 weiblichen Personen, gleich 743 Personen. Die Einwohnerzahl ist um 9 zurückgegangen. Die Zahl der Vieh besitzenden Haushaltungen betrug 129 in 116 Gehöften und Häusern. Gezählt wurden 96 Pferde, 564 Stück Rindvieh, 354 Stück Schafe, 640 Schweine, 97 Ziegen, 1150 Stück Federvieh, 45 Bienenstöcke, 2305 Obstbäume.

## CZ 07. 01. 1902

**Höringhausen, 5. Januar.** Herr Lehrer Blum, der seid etwa 12 Jahren die hiesige zweite Lehrerstelle mit Erfolg verwaltete, ist mit den 1. Januar des Jahres als erster Lehrer an die Schule zu Fambach im Kreise Schmalkalden berufen worden. Die Gemeinde verliert in Herrn Blum einen ruhigen, tüchtigen und besonnenen Lehrer, der jederzeit bestrebt war, mit jedermann in Frieden zu leben. Seine Schüler hingen mit großer Liebe an ihm; Jung und Alt sehen ihn deshalb ungern scheiden. Wir wünschen ihm und seiner Familie um so mehr in seinem neuen Heim Gottes reichsten Segen in seinem schweren und verantwortungsvollen Beruf.

## CZ. 22. 01. 1901

□ **Höringhausen, 24. Jan.** Eine Kuh des Landwirths Fr. Schluderbier l. brachte gestern ein Kalb zur Welt, das bei sonstiger normaler Beschaffenheit zwei Köpfe hatte, die mit den Schädeln aneinander gewachsen waren. Das Kalb lebte noch eine kurze Zeit nach der Geburt.

## CZ. 22. 02. 1902

× **Höringhausen.** Gelegentlich einer am Dienstag im Fürstlich Solms-Richschen Walde abgehaltenen Schwarzwildjagd wurden 1 Keiler und 2 Läufer erlegt. Die glücklichen Schützen sind die Herren Schlag und Schoch von hier und Seifardt-Meininghausen.

# Holzversteigerung.

Donnerstag, den 9. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr, sollen am Kirchhofe zu **Höringhausen** versteigert werden:

**57 Stück Fichtenstämme**  
von 10—16 Meter lang mit 36,55 Festmeter Inhalt.

Der Bürgermeister.  
Figge.

# Holzversteigerung.

Freitag, den 31. Januar, von Vormittags 10 Uhr ab, sollen im Gemeindegewald **Höringhausen**, Distrikt Harzberg, Altenhagen und Wickengrund versteigert werden:

198 rm Buchen-Scheitholz,

13 " " Knüppel.

16 " Birken.

12 " Nadel.

470 " Buchen-Reisholz.

750 " Buchen- und Nadelstammreisholz.

4 Eichenstämme von 9—10 m lang und 23—25 cm Durchmesser.

11 Buchenstämme " 4—11 " " " 37—49 " "

9 Fichtenstämme " 6—16 " " " 12—16 " "

70 Fichtenstangen I.—VI. Klasse zu Leiterbäumen und Latten geeignet.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde am **Harzberg** bei **Strothe**.

Der Gemeindevorstand.



# Holzversteigerung.

**Dienstag, den 4. Februar,** von Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr ab, sollen in der Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei Höringhausen, Distrikt Streithecke und kleine Altenhagen versteigert werden:

- 124 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
  - 17 " Eichen "
  - 39 " Buchen-Knüppel,
  - 33 " Eichen- "
  - 2 " Erlen- "
  - 21,5 " Buchen-Stockholz,
  - 575 " Buchen-, Eichen-Reisholz,
  - 127 Eichenstämmen von 6—13 Meter lang und 20—42 Ctm. Durchm.
  - 7 Buchenstämmen von 5—12 Meter lang und 34—48 Ctm. Durchm.
  - 2 Fichtenstämmen von —14 Meter lang und —21 Ctm. Durchm.
- Fichtenstangen I. Cl. 91 St., II. Cl. 125 St., III. Cl. 42 St.

Es wird noch bemerkt, daß das Eichenstammholz vorzügliches Wagner- und Bauholz ist. Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde im Distrikt kleine Altenhagen in der Nähe des Gutes Malberg.

**Der Förster Schlag.**



# Holzversteigerung.

**Mittwoch, den 26. Februar,** von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in der Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei Höringhausen, Distrikt Rudolphagen, Vert-holdsköpfel und Raspergabe versteigert werden:

- 138 Rmtr. Buchen-Scheitholz
  - 59 " Buchen-Knüppel
  - 10 " Nadel- "
  - 45,5 " Buchen- und Nadel-Stockholz
  - 838 " Buchen-, Eichen- und Nadelreisholz
  - 8 Fichtenstämmen von 16 Meter lang und 21—34 Ctm. Durchm.
- Fichtenstangen 109 St. I. Cl., 54 St. II. Cl., 160 St. III. Cl., 170 St. IV.—VI. Cl.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde an der Straße von Höringhausen nach Ober-Barolbern am Distrikt Rudolphagen.

**Der Förster Schlag.**

1901 und 1902 sind keine Volksfeste vermerkt, aber zweimal Tanz in der Gastwirtschaft Frese, (Niggendörpers)

**Am 2. Ostertage:**  
Große  
**Tanz-Musik**  
**in Göringhausen,**  
wozu höflichst einladet  
**Gastwirth Frese.**



CZ. 01. 05. 1902,

**Göringhausen, 26. April.** Bei dem Aufstellen eines Gerüstes stürzte der Zimmermann Hagemann aus Altenstädt ab und zerbrach mehrere Rippen, die in die Lungen drangen, sowie die Beckenknochen und erlitt eine Gehirnerschütterung. Schwer verletzt wurde er per Wagen nach Altenstädt gebracht. Gestern erlöste ihn der Tod von seinen Schmerzen. Er hinterläßt eine Wittwe mit 4 Kindern.

Am 13. 05. 1902 machte der Brunnenbohrer Heinrich Lamm auf sich aufmerksam, der Schmiedemeister Heinrich Figge, mein Großvater, sucht am 24. 07. 2 Gesellen:

---

Zum Bohren und Anlegen von  
**Brunnen,**  
sowie zur Lieferung und Einrichtung  
**gutgehender Pumpen**  
empfiehlt sich unter prompter Bedienung  
und billiger Berechnung  
**Heinrich Lamm,**  
**Höringhausen.**

---

---

Suche auf sofort  
**2 Schmiedegesellen.**  
**H. Figge, Schmiedemeister,**  
**Höringhausen.**

---

CZ. 19 05. 1902, Höringhäuser Jungen mit „Jägerblut“:

× **Höringhausen.** Das „Jägerblut“ machte sich kürzlich bei 3 hiesigen Schulknaben im Alter von 11 und 12 Jahren stark bemerkbar. Die jugendlichen Nimrode verschafften sich Jagdgewehre, zogen zum nahen Walde und schossen ein Reh an. Trotz des „Erfolges“ nahm sich die Polizei der Sache an.

CZ. 28. 06. 1902, bezieht auf den Artikel „Jägerblut“.

[ ] **Höringhausen.** Die Zeitungskorrespondenten an kleineren Plätzen machen mitunter die nicht angenehme Erfahrung, daß selbst bei den sachlichsten Artikeln in kriminalistischer Weise nach dem Einsender geforscht wird. Dabei rempelt man gewöhnlich ganz „harmlose“ Leute an. Möglich ist es nebenbei noch, daß gewisse Blätter die Lokalnachrichten der Corbacher Zeitung in Papageien-Art ausbeuten, d. h. sie geben, um den Schein der „Originalität“ zu wahren, die gestohlenen Nachrichten verkürzt und nicht selten entstellt wieder. — Um die „Bethelligten“ zu beruhigen, theile kurz mit, daß der Einsender des letzten Artikels von hier weder ein Gastwirth noch ein Jagd-Interessent war!

# Auktion.

Mittwoch, den 9. Juli, von Vormittags 10 Uhr

an, beabsichtigen die Gebr. Liebmann und S. Hirsch von Sachsenhausen folgende Inventarstücke vom Göbel'schen Gute zu Höringhausen:



3 Pferde, 4 Kühe, 4 Rinder,



3 große Wagen mit Küstung,

1 Kutschwagen mit doppelten Federn, 2 Schlitten, 6 Pferdegeschirre, 2 Aäerpflüge, 1 Schälplug, 1 Jätcpflug, diverse Eggen, 1 Drillmaschine, 1 Mähmaschine, 1 Pferderechen, 1 Häckselmaschine mit Göpelbetrieb, 1 Windmühle, 1 Klotzwalze, eine Quantität Mist, ca. 100 Stnr. Heu,

öffentlich meistbietend unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Reflektanten wollen sich zur angegebenen Zeit auf dem B Göbel'schen Hofe zu Höring-

CZ. 10. 08. 1902, das war eine größere Veranstaltung – man hat sogar ein Zelt an den Saal angebaut. Das haben wir Kirmesburschen 1959 auch getan.

Sonntag, den 10. August



**Tanz-  
Bergnügen**

im Frese'schen Zelte beim  
Försterhause zu  
**Höringhausen.**

Zu zahlreichem Besuche ladet freund-  
lichst ein  
**Gastwirth Frese, Höringhausen.**

CZ. 23. 12. 1902, ein Tanzbär der aus der Reihe tanzte.

[Meineringhausen, 19. Dez. Ein Tanz-  
bär trottete heute ganz gemüthlich in Begleitung seines  
Führers dem Wege nach Höringhausen zu. Die Pferde  
eines desselben Weges kommenden Fuhrwerkes geriethen  
beim Anblick des Meisters Bez derartig in Aufregung,  
daß sie mit Wagen und Besatzung durchgingen und  
den Straßendammbinunterfielen. Der Lenker und die  
Pferde erlitten keinen Schaden, jedoch ging der Wagen  
in die Brüche.

**Hörsinghausen, 23. Sept.** Eine hiesige Frau hatte das kochende Kartoffelwasser auf dem Fußboden stehen lassen. Ihr zweijähriges Kind fiel rückwärts in dasselbe und trug schwere Brandwunden davon, infolgederen es seinen Geist aufgab. — Nachdem die hiesige zweite Schulstelle mit Beginn dieses Jahres unbesezt ist, und auf mehrmaliges Ausschreiben hin sich kein Bewerber gefunden hat, wird sie von drei waldeckischen Lehrern der benachbarten Orte mitversehen. Voraussichtlich wird vor Ostern an eine Besetzung kaum zu denken sein. Das ist im Interesse der Schule jedenfalls zu beklagen, zumal die Kinderzahl so groß ist, daß die Anstellung einer dritten Lehrkraft bereits in Erwägung gezogen ist. In gleicher Weise wird die Schulstelle in Deisfeld von zwei waldeckischen Lehrern ganz verwaltet.

**Höriughausen, 2. Oktober.** Den im hiesigen Regierungsbezirk herrschenden Lehrermangel hat unsere Gemeinde besonders stark empfunden. Seit Beginn d. J. ist die hiesige zweite Schulstelle unbesetzt. Auf mehrmaliges Ausschreiben hin hat sich kein Bewerber gefunden. Da Lehrer Ulrich, Inhaber der ersten Schulstelle; die Vertretung nicht allein übernehmen konnte — die Kinderzahl ist so groß, daß bereits die Anstellung einer dritten Lehrkraft in Erwägung gezogen wurde — so mußten mehrere waldeckische Lehrer mit herangezogen werden. Mit dem 1. Oktober hat dieser lästige und der Schule keinen Vortheil bringende Zustand aufgehört. Schulamtskandidat Heinrich Schmittmann aus Lehnhausen bei Gemünden a. d. W. ist von der Königlichen Regierung die Verwaltung der zweiten Schulstelle dahier übertragen worden.

Alle Sorten prima

# Därme

für Metzger und Hauschlachtungen empfiehlt

**Hermann Katzenstein,  
Höriughausen.**



# Holzversteigerung.

Mittwoch, 28. Januar, von Vormitt. 10 Uhr ab, sollen in der Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei **Höringhausen**, Distrikte Kl. Altenhagen und Streithecke versteigert werden:

- 22 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
- 34,5 " Eichen- " theils 2 Meter lang,
- 10 " Buchen-Knüppel, 26,5 Rmtr. Eichen-Knüppel,
- 9 " Nadelholz-Knüppel,
- 310 " Buchen- und Eichen-Reisholz,
- 109 Eichenstämme von 5—12 Meter lang und 20—68 Ctm. Durchmesser,
- 27 Fichtenstämme, 11 Mtr. lang und 15—19 Ctr. Durchm.,
- Fichtenstangen: 124 Stück 1. Klasse, 55 St. 2. Kl., 68 St. 3. Kl. u. 185 St. Reisstangen.

Es wird bemerkt, das das Eichenstammholz zu Wagner- und Werkholz vorzüglich geeignet ist.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde im Kl. Altenhagen beim Gut Mahlberg.

Der Förster: Schlag.



# Holzversteigerung.

Freitag, den 20. Februar, von vormittags 10 Uhr ab, sollen in der Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei **Höringhausen**, Distrikt Schwarzebruch versteigert werden:

- 115 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
- 8 " Eichen- "
- 124,5 " Buchen-Knüppel,
- 27 " Eichen- "
- 14,5 " Buchen-Stockholz,
- 1630 " Buchen-, Eichen-, Nadel-, Stamm- und Astreisholz,
- 2 Fichtenstangen 1. Cl. und 2740 St. Reisstangen 4.—7. Cl., zu Latten und Bohnenstangen geeignet,
- 8 Buchen- und Eichenstangen, zu Deichseln.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde vor dem Schiebschelt oberhalb Hof Hilde an der Sachsenhäuser Grenze.

Der Förster: Schlag.



# Holzversteigerung.

Freitag den 13. Februar, von vormittags 9 Uhr ab,  
sollen im Gemeindewald **Höringhausen**, Distrikt **Harzberg**,  
**Langengrund**, **Wickengrund** und **Altenhagen** versteigert werden:

5	Rmtr.	Eichen-Scheitholz,			
140	"	Buchen-	"		
6	"	Nadel-Rundscheit	2 m lang,		
6	"	Birken-	" 3 " "		
67	"	Buchen-Knüppelholz,			
32	"	Birken-	"		
56	"	Nadel	" 2 m lang,		
1400	"	Buchen- und Nadel-Stammreisholz,			
658	"	Buchen-, Eichen-, Birken- und Nadelreisholz,			
5	Eichen-Stämme	von 4—7 m lang und 28—54 cm Durchmesser,			
6	Buchen-	" " 3—7 " " " 42—46 " "			
8	Birken-	" " 6—9 " " " 25—32 " "			
2	Erlen-	" " 11 " " " 16 " "			
20	Kiefern-	" " 8—12 " " " 13—22 " "			
29	Buchenstangen	II. Klasse zu Deichselstangen geeignet.			

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde im Harzberg am Höringhäuser-  
Strother Wege.

**Der Bürgermeister Figge.**

Am 21. 02.1903 wird in der „Corbacher Zeitung“ auf das 25jährige Jubiläumsfest des Kriegervereins am 01. Und 02. Juni des Jahres hingewiesen. Diesmal mußte es eine Militärkapelle aus Kassel sein.

□ **Höriughausen.** Unser Kriegerverein feiert am 1. und 2. Juni d. Js. das 25jährige Jubiläumsfest unter Mitwirkung der 167er Militärkapelle aus Kassel. Die Einladungen ergehen demnächst an die benachbarten Vereine.

CZ. 26. 05. 1903,

Der

Kriegerverein  Höriughausen

feiert am 1. Juni (Pfinstmontag) sein

**25 jähriges Stiftungs fest.**

Festzug 1 Uhr,

== Festrede, Militärkonzert und Tanz. ==

Es ladet freundlichst ein

**Der Vorstand.**

+ **Höriughausen.** Auf Hof Halde wurden in einer der letzten Nächte 2 Schweine gestohlen. Der Diebstahl ist anscheinend von mit den Dertlichkeiten vertrauten Persönlichkeiten verübt worden, doch ist man den Dieben noch nicht auf die Spur gekommen.

CZ. 16. 06. 1903,

**Höriughausen, 8. Juni.** Die alte und immer wieder neue Geschichte vom geschossenen und dann verschwundenen Rehbock hat sich auch hier ereignet. Einem hiesigen Jäger war es gelungen, endlich den diesjährigen ersten Bock, einen kapitalen Sechser, zu erlegen. Triumphierend geht der Waldmann nach Hause, um jemand zum Tragen des Bockes zu holen. Als er nach kaum einer halben Stunden wiederkommt, war der Bock verschwunden; Diebe hatten ihn in der Zwischenzeit gestohlen.

... ... ... wurde hier

„Frankenberger Zeitung, Helmut Baumann“, 24. April 1903,  
sämtliche Arbeiten zum Neubau eines Schulhauses sollen  
öffentlich vergeben werden. Der Bürgermeister.

„Corbacher Zeitung“ 23. 04. 1903

# Verdingung.

Zum Neubau eines Schulhauses  
in **Söringhausen** sollen

- a) Die Maurer- und zugehörigen Arbeiten,
- b) Die Zimmer- und Stackerarbeiten,

öffentlich verdingungen werden. Die Verdingungs-Unterlagen sind auf dem Bürgermei-steramt in **Söringhausen** einzusehen. Die Verdingungsanschlätze werden vom Unterzeichneten gegen postfreie Einsendung von 1,50 bezw. 0,50 Mk. abgegeben.

Die Angebote sind mit entsprechender Bezeichnung zum Eröffnungstermine, den **8. Mai, vorm. 11 Uhr** im Hotel **Schmidtman** zu **Fran-kenberg** an den Unterzeichneten abzu-geben.

Marburg, den 20. April 1903.

**Sippenstiel,**  
Kreis-Bauinspektor.

# Öffentliche Versammlungen!

Der national-soziale Kandidat für den Reichstagswahlkreis Marburg-Frankenberg-Kirchhain

## Herr von Gerlach

spricht am **Sonnabend, den 2. Mai**, Abends 8 Uhr in **Höringhausen** in der Wirtschaft des Herrn Falke,  
am **Mittwoch, den 6. Mai**, Abends 8 Uhr in **Simelrod** in der Wirtschaft des Herrn Gottschalk,

über **Die bevorstehenden Reichstagswahlen.**

### Freie Diskussion.

CZ. 20. 06. 1903, Wahlergebnis

### Bezirk Böhle

	v. Gerlach		v. Pappenheim		
	nat.-soz.	konf.	nat.-soz.	konf.	
Altenlotheim	57	42	Höringhausen	54	69
Asel	12	22	Kirchlotheim	3	19
Basdorf	20	35	Marienhagen	13	50
Buchenberg	10	25	Obernburg mit		
Deisfeld	4	24	Lauterbach	17	30
Dorfitter	46	31	Oberwerba	9	13
Simelrod mit			Schmittlotheim	13	39
Hemmighausen	30	66	Thalitter	43	12
Herzhausen	20	20	Böhle	53	68
			<b>404</b>	<b>565</b>	

□ **Böhl.** Nicht der nationalsoziale (wie in vor. Nummer berichtet), sondern der konservative Kandidat hat im diesseitigen Bezirk die meisten Stimmen erhalten.

	Vader Soz. D.	v. Gerlach nat. soz.	v. Pappenh. konserv.	Zimmerm. Antif.
Altenlotheim	3	28	46	2
Asel	—	4	23	2
Basdorf	—	17	31	4
Buchenberg	2	3	15	20
Deisfeld	—	4	24	—
Dorfitter	8	24	31	1
Einelrod	2	28	61	—
Herzhausen	2	15	22	—
Höringhausen	1	24	84	7
Kirchlotheim	—	5	14	—
Marienhagen	—	13	20	16
Orke	—	6	40	—
Sarbshausen	—	4	15	—
Obernburg	4	13	26	—
Oberwerba	—	8	12	—
Schmittlotheim	1	10	38	2
Thalitter	1	36	10	—
Böhl	4	81	15	60
	28	273	507	114

In dem für die Verlosung erbauten Zelte fand die Ehrung treuer Dienstboten statt. Herr Geheimer Regierungsrat Landrat Riefch dankte den Betreffenden für die langjährigen treuen Dienste bei ein und derselben Herrschaft und überreichte ihnen im Namen des Vereinsvorstandes die Auszeichnung. Ausgezeichnet wurden 1. Fr. Stiehl (50 Dienstjahre), 2. Fr. Müller (35 D.-Jahre), 3. H. Göbel (30 J.), 4. H. Köfener (33 J.), 5. H. Függe (29 J.) sämtlich bei Herren Gebrüder Schoch in Höringhausen; 6. H. Kann (17 J.), 7. Fr. Klein (22 J.), 8. Fr. Langendorf (16 J.), 9. Fr. Köhler (20 J.) sämtlich bei Hrn. Eigenbrodt, Hof Lauterbach; 10. M. Bachhaus aus Harbshausen bei Hr. Rothschild = Böhl (17 J.); 11. Marie Pilger aus Ufel bei Fr. Heinzerling = Böhl (16 J.); 12. Fr. Bock, Oberförsterei Böhl (16 J.).

CZ. 17. 09. 1903,

+ **Höringhausen.** Die hies. zweite Lehrer-  
stelle an der evangelischen Volksschule kommt vom 1.  
f. Mts. ab zur Erledigung und soll alsbald anderweit  
besetzt werden. Besoldung: 1100 Mk. Grundgehalt  
120 Mk Einheitsatz der Alterszulage und freie Dienst-  
wohnung. Bewerbungsgesuche sind bis zum 5. Oktober  
d. Js. an das Mitglied der Kreisschulkommission, Herrn  
Pfarrer Bornmann in Höringhausen, einzureichen.

Zum 1. Oktober d. J. findet ein jüngerer,  
tüchtiger

# Verwalter

bei uns Stellung. Gehalt nach Ueber-  
einkunft.

**Gebr. Schuch, Höringhausen**  
bei Corbach.

**Höringhausen.** Dem hiesigen Kriegerverein  
wurden Fahnenbänder nebst einem Fahmennagel Aller-  
höchst verliehen. Die Ueberreichung derselben wird  
voraussichtlich bei dem nächsten Kreisverbandsfest in  
Verzhausen durch den Vorsitzenden des Kreis-Krieger-  
verbandes Herrn Oberförster und Oberleutnant der Re-  
serve von Baumbach in Gaina stattfinden.

# Holzversteigerung.

Freitag, den 15. Januar, von vormittags 10 Uhr ab, sollen in der **Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei Göringhausen**, Distrikt Schwarzebruch versteigert werden:

- 85,5 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
- 15 Rmtr. Eichen-Scheitholz, 2 m lang,
- 73 Rmtr. Buchenknüppel,
- 10 Rmtr. Eichen-Knüppel, 2 m lang,
- 8,5 Rmtr. Buchen-Stockholz,
- 450 Rmtr. Buchen-Reisholz,
- 525 Rmtr. Fichtenstammreisholz,
- 8 Eichenstämme von 6—8 Meter lang und 27—36 Ctm. Durchm.,
- 3 Buchenstämme von 4—8 Meter lang und 38—42 Ctm. Durchm.,
- 2 Fichtenstämme,
- Fichtenstangen 10 St. III. Cl., 54 St. IV. Cl., 52 St. V. Cl.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde im Schwarzebruch, an der Sachsenhäuser Grenze am Schiebenseit.

Der Förster: Schlag.



# Holzversteigerung.

Freitag, den 5. Februar, von vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr ab, sollen in der **Fürstlich Solms-Lich'schen Försterei Göringhausen**, Distrikt Neudorfer Seite, II. Altenhagen

und Strelthecke versteigert werden:

- 114 Rm. Buchen-Scheitholz,
- 9,5 Rm. Eichen-Scheitholz,
- 76 Rm. Buchen-Knüppel,
- 26 Rm. Eichen-Knüppel, teils 2 m lang,
- 2 " Buchen-Stockholz,
- 845 " Buchen- und Eichen-Stamm- und Astreisholz,
- 67 Eichen-Stämme von 6—12 Mtr. lang und 18—52 Ctm. Durchm. (Wagnerholz),
- 13 Buchen-Stämme von 4—7 Mtr. lang und 33—51 Ctm. Durchm.,
- 5 Fichten-Deerholzstangen und 3820 Reis-Stangen, zu Latten, Bohlenstangen und Leiterstöcken geeignet.
- 5 Buchen- und Eichenstangen.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde vor dem Puffenthal, wo der Verkauf mit dem Fichten-Stangenholz beginnt.

Der Förster: Schlag.

+ **Höringhausen.** Herr Abr. Richard und Frau feierten in voriger Woche das seltene Fest der Goldenen Hochzeit. Eine Menge Depeschen und Karten befundeten, daß aus Nah und Fern zahlreiche Gratulanten des Tages gedachten. Nach Ueberreichung der von Sr. Majestät dem Kaiser verliehenen „Goldenen Hochzeits-Medaille“ hielt der Landesrabbiner Dr. Muncé aus Marburg eine innige Ansprache. Ein Festmahl beschloß die Feier.

## CZ. 04. 02. Holzversteigerung Gemeinde



# Holzversteigerung.

Montag, den 8. Februar, von vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr ab sollen im Gemeindewald **Höringhausen**, Distrikt Harzberg, Langengrund, Widengrund und Altenhagen versteigert werden:

140	Rm.	Buchen-Scheitholz,				
14	"	Eichen-Rundscheit,				
4	"	Nadel-Rundscheit,				
110	"	Buchen-Knüppel,				
47	"	Birken-Knüppel,				
940	"	Buchen-Stammreis,				
570	"	Buchen-, Eichen- und Birken-Astreisholz,				
8	Eichenstämmen	von 4—11 m lang,	32—71 cm	Durchm.,	8,67	Fm.,
13	"	" 6—8 " "	17—33 " "	" "	4,88	" "
9	Buchenstämmen	" 4—9 " "	33—40 " "	" "	5,13	" "
102	Fichtenstämmen	" 13—22 " "	13—22 " "	" "	25,00	" "
6	Kiefernstämmen	" 8—10 " "	15—19 " "	" "	1,81	" "
124	Fichtenstangen	1. Klasse,				
115	"	2. " "				
150	"	3. " "				

zu Leiterbäumen, Dachlatten, Gerüstbäumen

u. dgl. geeignet.

Die Zusammenkunft ist zur bestimmten Stunde in der Langengrund.

**Der Bürgermeister.**

Figge.

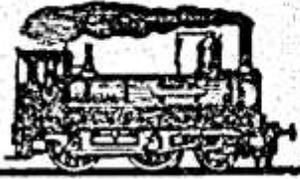
Der Männergesangverein veranstaltete am 31. 01. 1904 aus Anlaß des Kaisergeburtstages ein „Tanzkränzchen“ mit einigen Theaterstücken.

+ **Höringhausen**, 7. Febr. Der hiesige Gesangverein feierte am 31. v. Mts. den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers in schöner Weise. Einige Theaterstücke kamen meisterhaft zur Aufführung und die mitwirkenden Damen und Herren ernteten lebhaften Beifall. Ein gemütliches Tanzkränzchen hielt die Festgenossen lange beisammen.

CZ: 02. 02. 1904,

**E. Höringhausen.** Wie bekannt, erlegte Herr Förster Schlag bereits vor einigen Wochen 3 schwere Wildschweine. Am Freitag gelang es dem sehr gewandten Schützen wiederum 2 solcher Exemplare zu erlegen. Ein solches „Schweine = Glück“ sucht wohl seines Gleichen. Auch Herr Rechtsanwalt Heinemann-Corbach erlegte an dem gen. Tage ein Wildschwein. Waidmannsheil!

# Eisenbahnversammlung in Brilon.



Um die Weiterführung der drei Bahnverbindungen von **Baderborn, Lippstadt und Soest** nach **Brilon** durch das Fürstentum Waldeck über **Corbach** bis nach **Bad Wildungen** sowie die gegenseitigen Anschlüsse von Corbach und Brilon Wald, in eine Linie Emden, Münster, Hamm, Soest, Brilon nach Corbach, Marburg, Frankfurt a. M. herzustellen, ferner die kürzeste Verbindung zwischen dem Fürstentum Waldeck und dem Industriegebiet über Brilon-Hagen, durch das Projekt

**Brilon Wald über Uffeln nach Corbach und weiter nach Bad Wildungen zu erreichen,**

laden wir alle Interessenten und Freunde dieses Projektes zwecks gemeinsamer Schritte zu einer Versammlung am

**Sonntag, den 15. Mai, nachmittags 3 Uhr,**

im Saale des Hotels Lohmann zu Brilon freundlichst ein.

**Das Komitee.**

**Höriughausen, 27. Mai.** Während die meisten Landwirte heute auf dem Felde waren, entstand im Hause des Fuhrmanns K. ein Brand, der Haus und Scheune einäscherte. Es war nicht möglich, den Hausrat, die Lebensmittel, Kleider usw. zu retten. Alles wurde ein Raub der Flammen. Es war ein schrecklicher Augenblick, als der Fuhrmann K., der gerade mit Fracht in die nahe Stadt G. gefahren war, vor sein vollständig eingeäschertes Haus kam. Wie man hört, war indessen das Haus gut versichert, so daß der Schaden dadurch wieder ausgeglichen wird.

CZ: 13. 09. 1904, Gestellungsbefehl für russische Arbeiter auf dem Hofgut in Höringhausen.

\* **Corbach.** Daß Rußland bei der vor einigen Tagen gemeldeten Mobilisierung zweier weiterer Armeekorps in den Jahrgängen bereits ziemlich weit zurückgreifen muß, erhellt wohl daraus, daß russische Arbeiter, die in Höringhausen, Rittergut Züschen und anderen waldeckischen Gütern beschäftigt waren, in diesen Tagen telegraphisch zur alsbaldigen Meldung bei den Stamm-Cadres ihrer Truppenteile in Süd- und West-Rußland aufgefordert wurden. Ein den Telegrammen folgendes Schreiben enthielt eine Wiederholung der telegraphischen Gestellungsordre unter Hinweis auf die Nachteile, welche den Betreffenden treffen würden, sobald er der Ordre nicht nachkommt.

CZ: 29. 09. 1904,

**Höringhausen, 26. Sept.** Als am gestrigen Sonntage die beiden Besitzer des eine halbe Stunde von hier entfernten Gutes „Heide“ mit ihrer Mutter und einer anderen Verwandten von Arolsen kamen, scheuten die Pferde ihres Wagens und warfen den Wagen um, sodaß die Insassen eine hohe Böschung hinabfielen. Der Wagen war vollständig zertrümmert, eine Dame erlitt eine innere Verletzung, während der jüngere Besitzer und seine Mutter nur leichtere Verletzungen erlitten. Man ließ sofort den praktischen Arzt Herrn Dr. Frik aus Arolsen kommen, der die Verletzten mit seinem Automobil nach Hause schaffte.

CZ. 29. 11. 1904,

die neue Schule ist fertig und wird eingeweiht. Man hat sie, außer der Zentralheizung, mit einheimischen Handwerkern gebaut. Die Schüler bekamen Kaffee und Kuchen!

**Höringhausen, 29. Nov.** Heute fand hier die Einweihung der neuerbauten Schule in Gegenwart des Bürgermeisters, des Gemeinderats, der Lehrer und sämtlicher Schulkinder durch den Kreis Schulinspektor Herrn Pfarrer Bormann statt. An die Weihrede schloß sich ein Gesang der Schüler, worauf diese mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden.

CZ 03. 12. 1904,

× **Höringhausen.** Am Dienstag feierten Herr Israel Katzenstein und Frau das Fest der Goldenen Hochzeit. Den beiden noch rüstigen Ehegatten wurden von Nah und Fern zahlreiche Aufmerksamkeiten zu teil. Unter anderen liefen Glückwunsch-Telegramme ein aus Amerika, London, San Remo, Darmstadt zc.

× **Höringhausen.** Dem Ehepaar J. Katzenstein wurde anlässlich der goldenen Hochzeitsfeier die Ehejubiläumsmedaille sowie ein Handschreiben aus dem Zivilkabinett Sr. Majestät überreicht.

CZ. 29. 11. 1904, die neue Schule ist fertig und wird eingeweiht. Man hat sie, außer der Zentralheizung, mit einheimischen Handwerkern gebaut. Die Schüler bekamen Kaffee und Kuchen!

**Höringhausen, 29. Nov.** Heute fand hier die Einweihung der neuerbauten Schule in Gegenwart des Bürgermeisters, des Gemeinderats, der Lehrer und sämtlicher Schulkinder durch den Kreis Schulinspektor Herrn Pfarrer Bormann statt. An die Weihrede schloß sich ein Gesang der Schüler, worauf diese mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden.

CZ. 29. 12. 1904

**Höringhausen, 23. Dezember.** Einen frechen Diebstahl verübten gestern Zigeuner. Der hiesige Fuhrmann Rennert fuhr einen Wagen voll Butter von der hiesigen Molkerei an den Bahnhof in Corbach. Unterwegs begegneten ihm Zigeuner, von denen einige Zigarren oder Tabak verlangten, während andere eine Kiste Butter mit 80 Pfund Inhalt vom Wagen stahlen. Als der Diebstahl entdeckt wurde, war es bereits zu spät. Eine Verfolgung blieb resultatlos.